Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 85 (1991)
Heft: 12

Nachwort: Worte
Autor: Chenu, Marie-Dominique

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hubers Buch «Vom Christentum zum Reiche Gottes» 1936 auf den Index der verbotenen Schriften und schickte den dissidenten Kaplan in die Verbannung

*

Zeichen der Zeit zu deuten, ist Aufgabe aller Christinnen und Christen, Sozialistinnen und Sozialisten, aller «Menschen guten Willens». Ihnen mit dieser Deutung voranzugehen, ist nicht mein Anspruch. Ich stehe vielmehr in der Schuld anderer, die mir dabei Vorbild geworden sind. Wichtigste Orientierungshilfe fand und finde ich in den theologischen Schriften und politischen Kommentaren eines *Leonhard Ragaz*, insbesondere in seinen Betrachtungen *«Zur Weltlage»* von 1922 bis 1945, aber auch in der *«Weltrundschau»*, die *Hugo Kramer* nach Ragaz' Tod bis 1969 Monat für Monat in den Neuen Wegen veröffentlicht hat. Gewidmet habe ich meine «Zeichen der Zeit» den Leserinnen und Lesern der Neuen Wege für Ermutigung durch Zuspruch und Widerspruch. Sie und unter ihnen ganz besonders die Mitglieder der Religiös-sozialistischen Vereinigung gaben diesen Kommentaren Motivation, Richtung und «Sitz im Leben». Dass ich getragen von dieser solidarischen Gemeinschaft weiterhin «Analysen und Positionen» vorlegen, sie mehr und mehr auch als Ergebnis einer kollektiven Wahrheitsfindung formulieren darf, gerade dann, wenn es gilt, «wider den Strom» zu schreiben, ist die Hoffnung, die ich mit diesem Dank verbinden möchte.

1 Pacem in Terris, Die Friedensenzyklika Johannes' XXIII. vom 11. April 1963, Nr. 39ff., 126ff.
2 August Maria Knoll, Katholische Kirche und scholastisches Naturrecht, Wien 1962, S. 29.
3 Vgl. Ludwig Kaufmann/Nikolaus Klein, Johannes XXIII., Brig 1990, S. 52.
4 A.a.O., S. 25.
5 A.a.O., S. 66.
6 Vgl. Marie-Dominique Chenu, Kirchliche Soziallehre im Wandel, Fribourg/Brig 1991, S. 62ff.
7 Vgl. Der Aufbau, Organ der Neuen religiös-sozialen Vereinigung, 1977, Nr. 10-12.
8 Christoph Blumhardt, Gottes Reich kommt! Predigten und Andachten 1907-1917, Erlenbach-Zürich und Leipzig 1932, S. 34.
9 Vgl. Robert Lejeune, Die Erwartung des Reiches Gottes, mit besonderer Beziehung auf den Sozialismus, in: Robert Lejeune und Leonhard Ragaz, Die Botschaft vom Reiche Gottes, Ein religiös-soziales Bekenntnis, Zürich 1933, S. 32f.
10 Zum 24. Februar (Datum einer Abstimmung über die neue Militärorganisation, die vom Volk nur knapp angenommen wurde – W.Sp.), in: NW 1935, S. 132.
11 Über Religion, Christentum, Dogma, Theologie, Kirche, Bibel, in: Robert Lejeune und Leonhard Ragaz, a.a.O., S. 91.
12 In: Neue Wege, 1912, S. 122f.
13 Lejeune, a.a.O., S. 16.
14 Vgl. Karl Rahner, Zur theologischen Problematik einer Pastoralkonstitution, in: Schriften zur Theologie, Band VIII, Einsiedeln-Zürich-Köln 1967, S. 613ff., bes. S. 627f.
15 Übersetzt aus: Pablo Richard, Chrétiens pour le Socialisme, hg. vom Centre Lebret, Paris 1975, S. 21.
16 Zit. nach Markus Mattmüller/Eduard Buess, Prophetischer Sozialismus, Freiburg (Schweiz) 1986, S. 90.
17 Vgl. Andreas Gross, Die «Schweiz ohne Armee» in der Geschichte der SPS, in: Brodmann/Gross/Spescha, Unterwegs zu einer Schweiz ohne Armee, Basel 1986, S. 131ff.
18 In: Neue Wege, 1925, S. 69.
19 A.a.O., S. 31.
20 Zit. nach: H.U. Jäger, Ethik und Eschatologie bei Leonhard Ragaz, Zürich 1971, S. 258.
21 A.a.O., S. 32.
22 Kaufmann/Klein, a.a.O., S. 30.
23 Georg Sebastian Huber, Vom Christentum zum Reiche Gottes, Regensburg 1934, S. 175.

Menschliche Geschichte und Heilsgeschichte stehen in ganz enger Beziehung zueinander. Die Menschwerdung Gottes findet ihre Fortsetzung in der Gottähnlichwerdung des Menschen. Gott, das Mysterium, ist Teil der Geschichte. Die Geschichte bleibt natürlich profan, sie kann und muss profan erforscht werden – und doch hat die Geschichte die Ausrichtung auf die Vollendung in Gott. Das Kommen des Reiches Gottes ist also in der Geschichte zu suchen, in den sogenannten «Zeichen der Zeit», etwa der Frauenemanzipation, der Bewegung «Gerechtigkeit für die Dritte Welt», der Arbeiterbewegung.

(Marie-Dominique Chenu, «Die Zeichen der Zeit», in: Vaterland, 29. August 1981)